

PRAKTISCH

ST.-BAVO-KATHEDRALE (Sint-Baafsplein)

Geöffnet von 8.30 bis 18.00 Uhr (1. April – 31. Oktober)

Geöffnet von 8.30 bis 17.00 Uhr (1. November – 31. März)

ST.-NIKOLAUS-KIRCHE (Cataloniëstraat)

Geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr

(dienstags bis sonntags von 1. Januar bis 31. Dezember)

Geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr (montags)

ST.-MICHAELS-KIRCHE (Sint-Michielsplein)

Geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

(außer sonntags täglich von 1. April bis 30. September)

Geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

(samstags von 1. Oktober bis 31. Oktober)

ST.-JAKOB-KIRCHE (Bij Sint-Jacobs)

Geöffnet von 9.30 bis 12.30 Uhr

(freitags und samstags: vom ersten Freitag im April

bis letzten Samstag im Oktober)

DIE FRAUENKIRCHE ST. PETER (Sint-Pietersplein)

Geöffnet von 10.00 bis 17.15 Uhr (dienstags bis samstags)

Sonntags geöffnet

von 10.00 bis 12.30 Uhr

und von 14.30 bis 20.00 Uhr (von 1. April bis 31. Oktober)

von 10.00 bis 12.30 Uhr

und von 18.00 bis 20.00 Uhr (von 1. November bis 31. März)

vzw **Monumentale Kerken Gent**, Bisdomplein 1, 9000 Gent

site: www.MKGent.be - e-mail: MKG@kerknet.be

Met de steun van:



Fotografie Sint-Baafskathedraal en Sint-Michielskerk © Lukas - Art in Flanders vzw

ST.-JAKOBS-KIRCHE

Auch die St.-Jakobs-Kirche hat eine lange Geschichte. Im Volksmund wird sie „Sint-Jacobs-in-de-meersch“ genannt, nach dem sumpfigen Gebiet, in dem 1093 die erste Pfarrkirche gebaut wurde.

Vielleicht basierte die Entscheidung für Sankt Jakob auf einem zunehmenden Interesse für Pilgerreisen nach Santiago de Compostella. Aber auch als Schutzheiliger der Schifffahrt drückt **der heilige Jakob** möglicherweise die Nöte einer Stadtbevölkerung aus, die unter Einfluss des nahe gelegenen Hafens ein immer stärkeres Wachstum

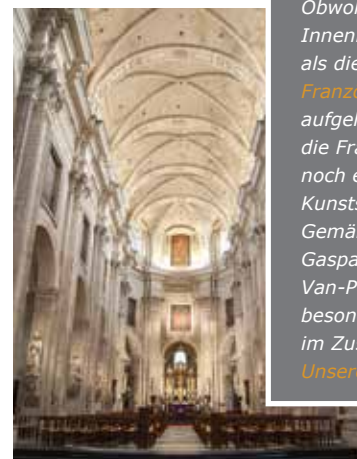
erlebte. Die ältesten konkreten Spuren des Gebäudes stammen aus dem 12. Jahrhundert. Eine bemerkenswerte Vielfalt der Bauelemente zeugt von den unterschiedlichen Veränderungen, die die Kirche seitdem erlebt hat. Auch der Innenraum kennzeichnet sich durch große **Diversität**. Mit diesem heterogenen Erscheinungsbild zeigt sich die St.-Jakobs-Kirche als einzigartige Zeugin von fast 900 Jahren Kirchenarchitektur in Gent. Neben Gemälden von Jan Boeckhorst und **Michiel Coxcie** beherbergt die St.-Jakobs-Kirche auch einen besonderen Sakramenturm und zwei Grabdenkmäler zu Ehren von Jan Palfijn.



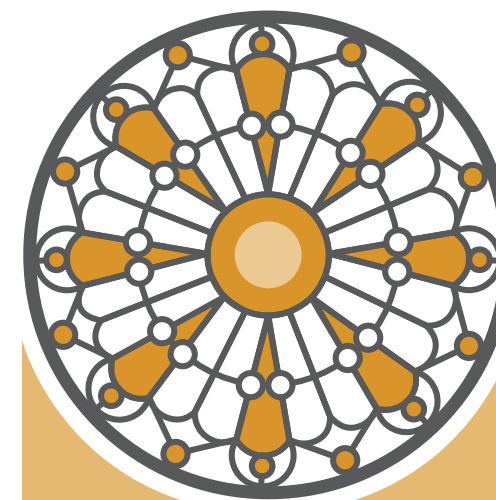
DIE FRAUENKIRCHE ST. PETER

Die **Frauenkirche St. Peter** ist eine Kirche, die seit Jahrhunderten Stille und Spiritualität ausstrahlt. Als reine Barockkirche trägt vor allem ihre Architektur hierzu bei.

Nachdem die alte mittelalterliche Kirche der **St.-Peter-Abtei** im 16. Jahrhundert sehr unter dem Bildersturm gelitten hatte, wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts beschlossen, eine neue Kirche im Sinne der Gegenreformation zu bauen. Die Frauenkirche St. Peter gilt als Meisterwerk des Architekten **Pieter Huysens** und als Höhepunkt der Barockarchitektur in den südlichen Niederlanden.



*Obwohl ein großer Teil des Innenraums verloren ging, als die Abtei während der **Französischen Revolution** aufgelöst wurde, beherbergt die Frauenkirche St. Peter noch einen Reichtum an Kunstschätzen, darunter Gemälde von Jan Janssens und Gaspar de Craeyer, die Pierre-Van-Peteghem-Orgel und einige besondere Wandgemälde im Zusammenhang mit der **Unseren Lieben Frau ter Rive**.*



MKG

VZW MONUMENTALE KERKEN GENT



